



Bürgerinitiative Lennep e.V. · Rader Straße 110 ·

Sven Wolf  
Vorsitzender der SPD Ratsfraktion Remscheid  
Elberfelder Straße 39  
42853 Remscheid

Bürgerinitiative Lennep e.V.  
c/o Peter Lange  
Rader Straße 110  
42897 Remscheid

E-Mail: buergerinitiative-lennep@web.de

## Offener Brief

Remscheid, 28.04.2019

Sehr geehrter Herr Wolf,

die Bürgerinitiative Lennep e.V. begrüßt Ihren Vorschlag als Fraktionsvorsitzender der SPD, das Engagement der Bewegung Fridays for Future aufzugreifen und unter Einbeziehung vieler lokaler Akteure an einem „Runden Tisch“, Ideen zu entwickeln und Hilfestellung bei der Umsetzung zu geben.

Mit ihrem Vereinszweck „Umweltschutz“ verfolgt die BI-Lennep e.V. Ziele, die dem Klimaschutz und einer nachhaltigen Klimapolitik in Remscheid dienen. Dazu zählt natürlich die Verhinderung des DOC und damit eines der größten Umweltfrevel in der jüngeren Geschichte unserer Stadt.

Denn wenn die Remscheider Politik weiterhin an der fatalen DOC-Planung festhält, konterkariert sie sämtliche Bemühungen, die örtlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2011 bis 2022 um 14 % und bis 2030 um 20 % senken, und den Strombedarf um 5 bzw. 10 % zu reduzieren, wie im Bericht zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel in Remscheid von 2018 postuliert.

Nicht nur wir als erklärte Gegner des geplanten DOC, sondern auch die Jugendlichen von Fridays for Future wissen, was eine Verkehrslawine von weit über einer Million unnötigen Autofahrten, verursacht durch 2,5 Millionen Shopping-Besucher pro Jahr, die nahezu ausschließlich mit Kraftfahrzeugen anreisen sollen, für die Klimabilanz in Remscheid bedeuten würde. Das DOC Zweibrücken hat bei vergleichbarer Größe sogar 3,8 Millionen Besucher pro Jahr mit entsprechend mehr Autofahrten.

Auch fragen wir uns, wie ein Großteil der Remscheider Politiker die unnötige Fällung von mehr als 200 großen Bäumen, die für das DOC-Projekt vernichtet werden sollen, mit ihrem plötzlichen Engagement für den Klimaschutz vereinbaren können.

Leider haben sie es versäumt, am 11. April 2019 zumindest ein Zeichen gegen die Verkehrslawine, die mit dem geplanten DOC über Remscheid hereinbrechen wird, zu setzen. Bei dieser Ratssitzung bestand immerhin die Möglichkeit, durch Ablehnung der aktualisierten Gutachten den neuesten Erkenntnissen und Entwicklungen im Klimaschutz Rechnung zu tragen.

Wer die Bewegung der Jugendlichen nicht nur als Vehikel zur nächsten Wahl benutzen will, der muss Taten folgen lassen, will er sich nicht den Vorwurf der Doppelzüngigkeit einhandeln.

Amtsgericht Wuppertal VR 30446  
Steuer-Nr. 126/5770/1685 VST 4  
Vorstand: Peter Lange, Ulrike Kern, Mareike  
Pallaks  
Informationen unter: [www.doc-remscheid-](http://www.doc-remscheid-)

Dabei hebt die Bewegung aber nicht nur auf den Verkehr ab, sondern denkt globaler. Die Remscheider Schülerinnen und Schüler fordern auch zu weniger Verpackungsmüll und zu weniger Fleischkonsum auf. Auch die Fashion Revolution Week setzt mit ihrem Motto „Who made my clothes?“ in diesen Tagen Zeichen.

Wir sind auch der Meinung, dass alle über den Tellerrand hinausschauen sollten und jetzt, da die Umsetzung der DOC Planung weiterhin in den Sternen steht, über eine klimafreundliche und nachhaltige Planung für die Gestaltung der zur Verfügung stehenden Grundstücksflächen nachdenken sollten. Nachhaltige Planung bedeutet dabei für die BI-Lennep e.V. eben nicht, dass die Flächen im Falle des Scheiterns der DOC-Planung wieder für das Profitstreben Einzelner oder für kurzfristige Konsumbedürfnisse auf Kosten der Umwelt geopfert werden dürfen, sondern dass eine völlig neue Konzeption erarbeitet werden muss.

Wir fordern und unterstützen daher eine Planung, die den Bedürfnissen der Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt dient und eine hohe Lebensqualität in Remscheid für die Generation sichert, die jetzt engagiert und überzeugend für den Klimaschutz auf die Straße geht.

Mögen viele Akteure an einem Runden Tisch Ideen entwickeln und realisieren. Die Bürgerinitiative Lennep e.V. ist gerne dabei.

Dazu, sehr geehrter Herr Wolf, erwarten wir ihre Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ursula Wilms  
Pressesprecherin